## Inhalt

۷o	rbemerkung zur 8., aktualisierten Neuausgabe	13
	rbemerkung zur 6., revidierten	4 **
un	d erweiterten Auflage	17
Va	rwort von Peter Kemmer	19
Eir	nführung: Hypnose, der erste Bewusstseinszustand	23
TE	EIL I: DIE PHÄNOMENE	31
1.	Begriffsbestimmung	33
	Was ist Hypnose?	34
	Zustand	34
	Ablauf	35
	Ziele	36
	Autohypnose und Heterohypnose	36
	Was ist Suggestion?	36
	Andere Fachbegriffe	37
2.	Hypnose und Suggestion als natürliche Phänomene	
	im täglichen Leben – geschichtliche Entwicklung	39
	Archaische Formen, geschichtliche Entwicklung	39
	Zeittafel	44
	Hypnose und Suggestion im täglichen Leben	47
	Autohypnose (Selbsthypnose) und Autosuggestion	
	(Eigensuggestion) im täglichen Leben	48
	Fremdhypnose und Suggestion im täglichen Leben	51
3.	Grundsätzliches zu den Möglichkeiten und	
	Einsatzbereichen	68
	Allgemeine Möglichkeiten der Hypnose	68
	Passive hypnotische Ruhe – allgemeine psychophysiologische	
	Veränderungen	68
	Gezielte Leistungen in Hypnose	69
	Einsatzbereiche der Hypnose – Überblick	74



TE	EIL II: Die Theorien
1.	Seelische und körperliche Grundlagen der Hypnose – biologische, psychologische, neue naturwissenschaftliche
	und geisteswissenschaftliche Erklärungsmodelle 83
	Geschichtliche Hypothesen
	Magische Theorien 84
	Fluidum- und Wellentheorie
	Suggestionstheorie
	Stand der heutigen Hypnoseforschung 92
	Biologische Grundlagen
	Neue Definition der Hypnose nach Meinhold 100
	Weitere hypnosespezifische psychobiologische Zusammenhänge
	und Erklärungsmodelle
	Neue naturwissenschaftliche Modelle
	Tiefenpsychologische Grundlagen der Hypnose 130
	Psychologische Hypnosemodelle
2.	Die Kommunikation in Hypnose
	Der hypnotische Rapport
	Verbale Kommunikation
	Nonverbale Kommunikation
	Ultraschwache Photonenemission als hypnotisches
	Kommunikationsmedium?
	Telepathie im Mutterleib?
2	Geisteswissenschaftliche Sicht der Hypnose 160
v.	
	Hypnose – ein gefährlicher psychischer Sonderzustand?
	Entwicklungschancen durch Hypnose
4.	Ganzheitlich-integrative Sicht der Hypnose –
	Zusammenfassung und Überblick
	Die Natur des hypnotischen Bewusstseinszustandes 170
	Das Zustandekommen des hypnotischen Bewusstseinszustandes . 172
	Die Kommunikation im hypnotischen Bewusstseinszustand 173
	Die Möglichkeiten des hypnotischen Bewusstseinszustandes 17

TE	IL III: Grundlagen der praktischen Anwendung	179
1.	Die Voraussetzungen	181
	Wer kann hypnotisieren?	181
	· -	181
	Ausbildung	182
	Verhalten und Auftreten	182
	Wer kann hypnotisiert werden?	183
	Wer darf nicht hypnotisiert werden?	184
	Wovon sind Hypnotisierbarkeit und Suggestibilität abhängig?	184
	Äußere Einflüsse und Voraussetzungen	190
	Ort und Raum	190
	Einrichtung	191
	Beleuchtung	191
	Temperatur	192
	Geräusche	192
	Tageszeit	192
	Anwesenheit von Dritten als Beobachter	192
2.	Die Praxis der Hypnose	194
	Die Vorbereitung der Hypnose	
	Das einführende Gespräch und der Umgang mit Widerständen	194
	Die Einleitung der Hypnose (Fremd- und Selbsthypnose)	198
	Bekannte physiologische Vorgänge als Unterstützung der	
	Einleitung	198
	Einleitung durch Verbalsuggestion	201
	Die Fixation und die Faszination	204
	Haptische und magnetopathische Verfahren (Tastsinn)	211
	Vestibuläre Verfahren (Gleichgewichtssinn)	214
	Hetero- und autotoxische Verfahren (bewusstseinsverändernde	
	Substanzen)	
	Apparative Verfahren, Biofeedback	215
	Tiefenpsychologische Einleitungsverfahren	215
	Telepathische Verfahren	216
	Gemischt autogen-heterogene Verfahren	217
	Kombinationen von Einleitungsverfahren	218
	Die fraktionierte Einleitung	218
	Empfehlung eines breit anwendbaren Verfahrens	220
	Gefahren infolge fehlerhafter Einleitung	
	Die Durchführung der Hypnose	
	Das Ritual und seine Bedeutung in der Hypnose	225

	Die »Geheimsprache des Unbewussten« und die stimmige	
	Verwendung von Sprache und Suggestion	228
	Aktive Mitarbeit des Hypnotisierten	244
	Die Vertiefung der Hypnose und die verschiedenen Tiefenstadien	248
	Die Kontrolle der Hypnose und ihrer Stadien	257
	Die Rückführung aus der Hypnose	259
	Grundsätze	259
	Praktisches Vorgehen	260
	Komplikationen bei der Rückführung	262
	Folgen falscher oder unvollständiger Rückführung	263
	Die Nachbesprechung	263
	Der Selbstschutz des Hypnotiseurs/Therapeuten	
	Die Hypnosedauer	266
	In der therapeutischen Anwendung	
	Bei anderen Anwendungen	266
	Anzahl der Sitzungen und Intervalle	
	EIL IV: Außermedizinische Hypnoseanwendungen	
1.	Persönlichkeitsbildung und Lebenshilfe	271
	Selbsthypnose und Meditation	272
	Autogenes Training	273
	Christlich-mystische Meditationsübungen	273
	Anthroposophische Meditation	
	Yoga	
	Transzendentale Meditation	277
	In der Beziehung	278
	In der Kunst	281
	Im Sport	281
	Als Lernhilfe und im Beruf	282
2.	Institutionelle Anwendung	287
	In der Politik und beim Militär	
	in der i ontik und beim ivinitär	288
	Zur Vorbereitung und Durchführung von Kriegen	290
		290 306

3.	Hypnose in der Parapsychologie und im Okkultismus	
	Generelle Voraussetzungen und Vorbereitungen	20
	Kontrollmaßnahmen und Fehlerquellen 32	22
	Außersinnliche Wahrnehmung (ASW)	
	und verwandte Phänomene 32	24
	Telepathie 32	24
	Hellsehen 32	26
	Psychometrie	29
	Außerkörperliche Erfahrung (AKE)	30
	Psychokinese (PK)	30
	Psychoplastische Phänomene 33	31
	Erscheinungen aus spiritistischer Sicht	33
	Meditativ-magische Verfahren	36
4.	Hypnose im kriminalistischen Bereich und	
	rechtliche Gesichtspunkte (Forensischer Bereich) 33	
	Straftaten an Hypnotisierten und durch Hypnotisierte 33	
	Aufklärung von Straftaten durch Hypnose	39
	Verantwortlichkeit in Hypnose 32	‡1
5.	Schau- und Jahrmarkthypnosen	16
6.	Hypnose bei Tieren	51
٠.		_
TE	IL V: Die Hypnose in der Heilkunde 35	53
	E - the to Occupies and an December and also Otals	
1.	Erweiterte Grundlagen der Psychologie aus der Sicht	
	der Therapie in Hypnose	
	Eine ganzheitliche Landkarte der Seele	
	Das Unbewusste – Es, Ich und Über-Ich	
	Die Konfliktbereiche	
	Die störungsauslösenden Faktoren	
	Allgemeines zur Psychopathologie und Psychotherapie 36	55
	Symptomverschiebung und psychosomatische	
	Wechselbeziehung	57

2.	Besonderheiten für die Anwendung der Hypnose
	in der Heilkunde
	Einführung
	Das therapeutische Verhalten 372
	Erstkontakt – einführendes Gespräch – Anamnese 372
	Diagnostische Schlüsse aus der passiven Beobachtung 373
	Die aktive Untersuchung 377
	Therapievereinbarung
	Hypnoseeinleitung 382
	Durchführung und Vertiefung
	Rückführung und Nachbesprechung 384
	Hypnosedauer, Sitzungsanzahl und -frequenz 384
	Dauer und Anzahl der notwendigen Hypnosesitzungen
	unter medizinischen Gesichtspunkten 384
	Sitzungsfrequenz 386
	Beendigung der Therapie und Therapie-Zeitschema 386
3.	Die verschiedenen Verfahren der Therapie in Hypnose 388
	Die autohypnotischen und die gemischt auto-/
	heterohypnotischen Verfahren
	Auto- und Heterohypnose unter medizinischen Gesichtspunkten 388
	Das autogene Training
	Die gestufte Aktivhypnose 404
	Die Ablationshypnose
	Einzel- und Gruppenhypnose unter medizinischen
	Gesichtspunkten
	Vor- und Nachteile der Gruppenbehandlung 410
	Anwendungsbereiche
	Die diagnostischen Hypnoseverfahren
	Diagnostische Hypnose beim Patienten
	Der Diagnostiker in Hypnose
	Diagnostische Hypnose über ein Medium 415
	Die tiefenpsychologisch orientierten analytischen Verfahren
	in Hypnose
	Die Hypno-Integrative Tiefenpsychologische Therapie (HITT)
	nach W.J. MEINHOLD417
	Andere analytische Verfahren 425
	Regressionstherapie
	Situationsanalytische Hypnoseverfahren 420
	Katathym imaginative Psychotherapie (KIP) 426
	Reinkarnationstherapie in Hypnose

	Die kathartischen Hypnoseverfahren	
	(»läuternde« Erlebnishypnosen)	434
	Hypnokatharsis	435
	Altersregression und Altersprogression	437
	Hypnotischer »Exorzismus«	437
	Hypnodrama	439
	Andere Erlebnistherapieformen	
	Die verhaltenstherapeutischen und suggestiven Verfahren	440
	Suggestionsbehandlung bei psychischen Symptomen	441
	Suggestionsbehandlung bei somatischer und gemischter Symptomatik	443
	Suggestive Fokaltherapie	445
	Hypnose in der Anästhesie und Analgesie und als Narkoseersatz	
	oder -unterstützung	446
	Hypnonarkose, praktische Durchführung	447
	Anästhesiehypnose und sonstige Hypnoseunterstützung bei	
	kleinchirurgischen und diagnostischen Eingriffen	450
	Hypnose in der Geburtshilfe	451
	Narkohypnose und Narkoanalyse	452
	Die Ruhehypnose	
	Die Hypnose in Kombination mit anderen Therapieverfahren	453
	Magnetopathie	453
	Andere Verfahren	454
	Dis to differ the second	
4.	Die Indikationen	
	Allgemeines	
	Prognostische Kriterien	
	Besonderheiten in der Therapie	458
5.	Die Therapie in Hypnose bei spezifischen	
	Störungsbildern und Erkrankungen von A bis Z	462
	Hypnosetherapie als Therapie der Wahl	
	Autohypnose für den Therapeuten	
_	Market dilutioner Cofebrar and Tarrets	
D.	Kontraindikationen, Gefahren und Ängste	
	Gegenanzeigen	
	Absolute Gegenanzeigen	
	Relative Gegenanzeigen	
	Gefahren bei fehlerhafter Durchführung	
	Sauerstoffmangel	
	Rapportverlust	
	Unzureichende Desuggestion	662

Erleichterung der unbeabsichtigten Hypnotisierbarkeit 662 Vorbehalte und Ängste
Kann es durch Hypnose zu einer unerwünschten
Charakterveränderung kommen?
Werden in der Hypnose unbeabsichtigt »Geheimnisse gebeichtet«? 664
Wacht man aus der Hypnose auch sicher wieder auf? 664
Kann es zu gesundheitlichen Schäden oder unangenehmen
Nachwirkungen kommen? 665
Verliert man in der Hypnose die Kontrolle über sich? 665
Kann es zu einer »Abhängigkeit« vom Hypnosetherapeuten
kommen?
Ist die Hypnosetherapie eine »Fremdbeeinflussung«? 666
Gibt es religiöse Bedenken gegen die Hypnose? 667
7. Fallbeispiele 668
Einige Therapieberichte aus meiner Praxis 669
Schlusswort
Literaturverzeichnis
Personen- und Sachregister